

Plakette fällig?
CTÜ Kfz-Prüfstelle
 Cuxhavener Str. 361
 (Shell Tankstelle B73)

 Tel. 040 - 54 80 47 51
 Janentzky & Stehr GmbH
 www.auto-pruefstelle.de

der neue
SÜDERELBE
 Nr. 52 | 70. Jahrgang | 24. Dezember 2020
Die Lokalzeitung zum Wochenende
RUF
 Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerurf.de | www.neuerurf.de

Einen guten Rutsch ins Jahr 2021!
 wünscht
Familie Hauschild und ihr Team!

 Inh. Hans-Heinrich Hauschild
 Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
 Tel.: 040/700 07 81
 www.hauschild-zweiradexperte.de

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
 ENTDECKEN SIE
 VIELE ANGEBOTE
 IN UNSEREM MAGAZIN
 UND AUF ALDI-NORD.DE**
 Jeden Tag besonders - einfach ALDI.


HARBURG / SÜDERELBE
 Angesichts der steigenden Corona-Ansteckungen fordert der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll dezentrale Impfzentren auch im Bezirk Harburg.
 Mehr Informationen auf Seite 3

NEU WULMSTORF
 31 Geschenke und eine Spende der Lidl-Mitarbeiter von 250 Euro bekamen die Bewohner von LeA zu Weihnachten überreicht.
 Lesen Sie auf Seite 8

LANDKREIS HARBURG
 Im Jahresrückblick 2020 von Landrat Rainer Remppe nimmt die Corona-Pandemie einen Schwerpunkt ein. Aber auch andere Aspekte werden angesprochen.
 Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Baumaßnahme B73 Cuxhavener Straße beendet Zwei Fahrstreifen je Richtung befahrbar

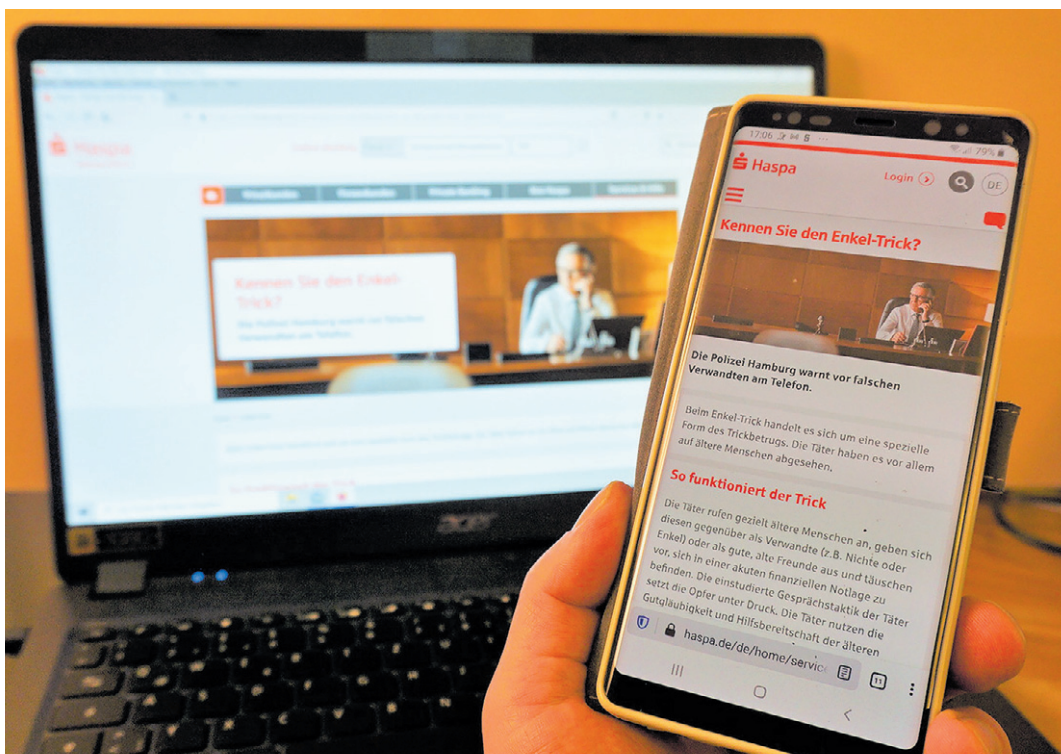
■ (mk) Neugraben. Der komplette Aufbau der Fahrbahn wurde erneuert und somit für die zukünftig zu erwartenden Belastungen erüchtigt. Im Zuge konnten auch die Trinkwasserversorgungs- und Telekommunikationsanlagen saniert und angepasst werden. Weiterhin wurde die Bushaltestelle Hausbruch ebenfalls ausgebaut und barrierefrei angelegt. Auf dem 1100 m langen Abschnitt konnte das Bezirksamt, Abteilung Stadtgrün, auch 18 neue Bäume pflanzen. Im Kreuzungsbereich Waltershofer Straße sind die gelben Fahrbahnmarkierungen zunächst provisorisch aufgetragen. Nach Wegfall des Erfordernisses für die Umleitung des Verkehrs durch die Sperrung der Anschlussstelle Hausbruch, werden diese Markierungen endgültig in weiß hergestellt.

stellt. Der Bereich erhält dann auch durch das Bezirksamt den endgültigen, fahrradfreundlichen Ausbau, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes Harburg. Weiterhin hieß es in der Pressemitteilung des Bezirksamtes: In diesem Abschnitt der Veloroute 10 von der Hamburger City nach Neugraben wurden weitgehend die Standardbreiten für Radschnellwege von 2 m umgesetzt. Insbesondere auf der südlichen Straßenseite konnte der Verkehrsraum für Fußgänger als auch für Radfahrer nahezu verdoppelt werden. Lediglich in einem Teilbereich wurde zu Gunsten des Baumbestandes auf eine Verbreiterung verzichtet. Somit ist ein weiterer Streckenabschnitt der Veloroute 10 nach neuesten Standards hergestellt.



In diesem Abschnitt der Veloroute 10 von der Hamburger City nach Neugraben wurden weitgehend die Standardbreiten für Radschnellwege von 2 m umgesetzt
 Foto: W. Marsand

„Besuchen Sie Ihre Filiale nur, wenn es wirklich sein muss“ Haspa warnt Senioren vor Betrugern



„Nutzen Sie die Möglichkeiten der bargeldlosen Zahlung in Geschäften und lagern Sie keine hohen Geldbeträge zu Hause“, lautet eine Empfehlung der HASPA
 Foto: HASPA

■ (mk) Süderelbe. Den erneuten Lockdown nutzen Kriminelle, um (besonders ältere) Menschen zu betrügen. So gibt es Abwandlungen des „Enkeltricks“, bei dem angebliche Angehörige, falsche Polizisten oder Mediziner auffordern, Bargeld und Wertgegenstände an fremde Personen zu übergeben. „Weder Mitarbeiter Ihrer Bank noch der Polizei werden Sie am Telefon aufsuchen, Auskünfte über Ihr Vermögen oder den Inhalt Ihres Schließfaches zu geben. Legen Sie bei solchen Anrufen einfach auf“, rät die Hamburger Sparkasse (Haspa). Da wiederholt Bankfilialen und Geldautomaten ausgespäht wurden, um

gezielt ältere Menschen zu überfallen, sollte nur so viel Geld abgehoben werden, wie wirklich aktuell gebraucht wird. „Nutzen Sie die Möglichkeiten der bargeldlosen Zahlung in Geschäften und lagern Sie keine hohen Geldbeträge zu Hause“, lautet eine weitere Empfehlung. Gerade Senioren sollten sich schützen und lieber zu Hause bleiben: „Besuchen Sie Ihre Filiale nur, wenn es wirklich sein muss.“ Zinsen auf dem Sparbuch nachtragen, Kleingeld einzahlen und ähnliche „zeitlose Dinge“ können auch erledigt werden, wenn sich die Situation wieder entspannt hat. Wer eine Bescheinigung für die Steuer-

erklärung benötigt, kann diese telefonisch anfordern und bekommt sie zugeschickt. Doch auch jüngere Menschen können betrogen werden: „Seien Sie bei extrem günstigen Schnäppchen misstrauisch, vor allem wenn hier Vorkasse erforderlich ist. Die Zahl von Fake-Shops ist massiv gestiegen.“ Der Haspa ist es zwar mit Hilfe der Polizei sowie in Zusammenarbeit mit anderen Sparkassen und Banken gelungen, in zahlreichen Fällen das Geld von betroffenen Kunden zu retten, aber darauf sollte man sich nicht verlassen. Ein gesundes Misstrauen bei allzu verlockenden Schnäppchen schadet nicht.


ULRICH & ULRICH
 IMMOBILIEN

Frohe Weihnachten!
 04105 - 55 59 55
 www.ulrich-ulrich.de

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

MÖBEL DREYER
 Einrichtungshaus Buxtehude
 Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Friedhofstraße voll gesperrt
 ■ (pm) Harburg. Die Friedhofstraße muss vom 11. Januar bis zum 19. Februar zwischen Beerentalweg und Große Straße für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: Arbeiten am Stromnetz. Eine Umleitung wird eingerichtet. Der Rad- und Fußverkehr ist nicht betroffen. Mit Behinderungen ist zu rechnen.


 Das Team vom neuen RUF wünscht allen Leserinnen und Lesern, Inserenten und Freunden des Hauses
ein schönes Weihnachtsfest

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Uwe Sakowski
Medienberater
Tel. 040 70101730
u.sakowski@neuerruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de

der neue RUF

Die Lokaleitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Kein Seevetaler Anruf-Sammeltaxi

■ (pm) Seevetal. Die Gemeinde Seevetal informiert darüber, dass das Anruf-Sammeltaxi (AST) in Seevetal am Neujahrstag nicht verkehrt. Entgegen der Vorjahre ist in diesem Jahr aber zusätzlich eine Nutzung auch an den Weihnachtsfeiertagen möglich.

Das AST Seevetal verkehrt täglich von 6 bis 18 Uhr und ist seit Anfang des Monats unter der neuen Rufnummer 04161 6446-70 zu erreichen. Weitere Infos gibt es unter www.seevetal.de/ast.

Eine Anzeige...

...informiert Sie über die neuesten Angebote

...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen

...lässt Sie Geld sparen

www.marktplatz-suederelbe.de

Frohe Weihnachten wünscht das Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Entdecken Sie unsere Social Media Kanäle:

Facebook @kiekeberg

Instagram @freilichtmuseumamkiekeberg

Newsletter

Jetzt anmelden unter www.kiekeberg-museum.de

Verfolgen Sie das Geschehen am Kiekeberg auch über die Weihnachtstage!



Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Jetzt für neue Kurse 2021 im Freilichtmuseum anmelden

Neu: auch für Kinder und Jugendliche

■ (pm) Ehestorf. Schmieden, Steinhauern, Textilien-Upcycling – jetzt können die beliebten Kurse der Museumsakademie im Freilichtmuseum am Kiekeberg für 2021 gebucht werden. Neu ist das Angebot für Kinder ab sechs Jahre ohne Begleitung. Für Erwachsene gibt es die traditionellen Kursklassiker, aber auch neue Kurse sind dabei: Häkeln, ökologisch und nachhaltig Putzen oder

Anmeldung gibt es unter Tel. 04) 790176-0, per E-Mail an info@kiekeberg-museum.de und online unter www.kiekeberg-museum.de/kurse-der-museumsakademie. „Bei der Museumsakademie 2021 vermitteln wir Wissen und Fertigkeiten an Menschen jeden Alters“, erklärt Stefan Zimmermann, Museumsdirektor am Kiekeberg. „Erstmals haben wir ein Kursprogramm für Kinder und Jugendliche integ-

haft auf. „Die breite Themenpalette bildet sehr gut ab, was wir im Freilichtmuseum zeigen: wie sich der Alltag mit all seinen Fertigkeiten immer weiterentwickelte.“ Die Museumsakademie am Kiekeberg bietet seit Jahren ausgefallene und einzigartige Kurse an. 2021 gibt es ergänzend dazu auch für Erwachsene neue Programme: Unter dem Motto „Lebe lieber unverpackt“ erfahren Teilnehmer des Kurses „Öko, günstig und selbstgemacht – Putzmittelworkshop“, auf Plastikmüll und schädliche Inhaltsstoffe in Putzmitteln zu verzichten. Sie weben einen Upcycling-Putzwischwand und stellen einen Allzweckreiniger und Badreiniger her. Die Teilnehmer bringen Stoffreste, ein Schraubglas und eine leere Sprühflasche mit. Der Kurs findet am Sonnabend, 20. März, von 10.30 bis 13 Uhr statt und kostet 39 Euro. Mit den Brauexperten von der Kehr wieder Kreativbrauerei lernen zukünftige Hobbybrauer, wie sie zuhause Bier brauen. Sie erfahren mehr über die Abläufe in einer Brauerei und verkosten Biersorten bevor sie ihr eigenes ansetzen. Das gebraute Bier nehmen sie zur Gärung mit nach Hause. Der Kurs findet viermal jeweils sonntags am 6. Februar, 5. Juni, 25. September und 30. Oktober statt und kostet 99 Euro (inkl. Mittagessen und Gärtchen). Im Kurs „Die farbenfrohe Welt der Granny Squares“ häkeln Kreative selbst Schals, Hausschuhe oder Tops aus buntem Garn. Die Teilnehmer bringen Garn, Häkelnadeln, Schere, Stopfnadel mit und lernen im zweitägigen Kurs am Wochenende, 20. und 21. März, von 11 bis 16 Uhr die Grundlagen des Häkelns an eigenen Projekten. Der Kurs kostet 65 Euro. Das vielfältige Programm 2021 ist online unter www.kiekeberg-museum.de/kurse-der-museumsakademie.

Zukünftige Hobbybrauer lernen, wie sie zuhause Bier brauen Foto: FLMK

Bierbrauen am heimischen Herd. Die eintägigen Kurse finden über das ganze Jahr 2021 hinweg statt. Die Kosten beginnen ab 10 Euro und liegen bei durchschnittlich 30 Euro inklusive Museumseintritt. Alle Kurse finden mit einem genehmigten Hygienekonzept statt. Weitere Informationen und die

riert: In Kleingruppen schmieden Jugendliche Metallgegenstände oder behauen Speckstein zu einer Skulptur. Sie lernen Neues in historischer Umgebung und sind stolz auf ihre Ergebnisse.“ 35 verschiedene Kurse, jeweils an mehreren Terminen, stehen für junge und erwachsene Teilnehmer zur Auswahl. „2021 sind neue Themen dabei wie Granny Squares häkeln oder ökologische Putzmittel herstellen. Wir bieten aber auch Klassiker, die immer stark nachgefragt werden: Sauerteigbrot backen, Klosterstich lernen, mähen mit der Sense und Imkerei“, fächert Stefan Zimmermann beispiel-

Notfallpraxen der KV Hamburg

Kinderärztlicher Notfalldienst von Mariahilf

■ (pm) Harburg. Die Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH) in Altona, Farmsen und Harburg sind vom 21. Dezember bis zum 3. Januar länger geöffnet. Am 21./22./23. sowie 28./29./30. Dezember jeweils von 13 bis 24 Uhr, am 24./25./26./27. und 31. Dezember sowie am 1./2. und 3. Januar von jeweils 7 bis 24 Uhr. In den Notfallpraxen Altona und

Farmsen werden derzeit ausschließlich Patienten mit Erkältungssymptomen behandelt. Patienten ohne Erkältungssymptome können die Notfallpraxen der KV Hamburg in Harburg, am UKE und in Reinbek aufsuchen. Die jeweiligen Öffnungszeiten der Notfallpraxen am UKE und in Reinbek über die Feiertage finden Sie unter arzt-ruf-hamburg.de – Notfallpraxen. Die Kinderärztliche Notfallpraxis am

Drei Tage Streaming

Nussknacker und Schwanensee online

■ (pm) Harburg. Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass die Menschen, besonders in der Vorweihnachtszeit, in die Theater gehen und sich die beliebtesten Ballettklassiker aller Zeiten, wie „Schwanensee“ und „Nussknacker“ dort anschauen. Doch dieses Jahr sind wegen der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen erlaubt und in den meisten Ländern ist ein verschärfter Lockdown eingeführt worden. Die Weihnachtsstimmung soll aber gerettet werden. Deswegen bietet das Moscow Classic Ballet seinen treuen Ballettfans eine besondere und exklusive Möglichkeit an, die traumhaften Bal-

lettklassiker in ihren eigenen vier Wänden zusammen mit der ganzen Familie zu erleben, damit die jahrhundertelange Tradition nicht unterbrochen wird. Diesjähriger Treffpunkt ist ein virtueller Theatersaal (online auf reservix.de). Per Livestream finden folgende Ballettaufführungen statt:

- 19.12.2020, 20.15 Uhr: X-Mas Special/„Nussknacker“
- 26.12.2020, 17.00 Uhr: X-Mas Special/„Nussknacker“
- 31.12.2020, 18.00 Uhr: Silvester-Special/„Schwanensee“

Tickets unter <https://www.reservix.de/veranstaltungs-kalender?q=Moscow+Classic+Ballet>

Foto: Moscow Classic Ballet

Behinderung in der Bremer Straße

■ (pm) Harburg. Mit Beschränkungen muss vom 12. bis 14. Januar, jeweils von 9 bis 15 Uhr in der Bremer Straße zwischen Langenberg und Maldfeldstraße gerechnet werden. Zwischen Langenberg und Vahrenendorfer Stadtweg wird der Verkehr einspurig an den kurzzeitigen Arbeitsstellen vorbeigeführt. Zwischen Vahrenendorfer Stadtweg und Maldfeldstraße wird pro Richtung je ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Der Grund: Baumpflegearbeiten.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Dez. 2020/Januar 2021

Sa. 26 M Mi. 30 Q

So. 27 N Do. 31 R

Mo. 28 O Fr. 01 S

Di. 29 P Sa. 02 T

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben

Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)

Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)

Reeseerg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)

Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)

Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)

Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –

Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)

Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)

Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)

Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)

Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)

Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)

Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)

Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)

Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)

Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)

Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)

Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)

Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)

Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)

Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)

Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde

Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)

Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)

Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)

Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)

Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)

Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)

Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)

Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)

Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)

Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)

Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)

Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)

Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)

Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke

Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)

Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)

Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)

Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)

Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)

Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)

Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,

Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 765 50 17

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord. 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst

(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

5 Millionen für Gesamthafenbetriebe

Hakverdi setzt sich für Arbeitsplätze im Hafen ein

■ (pm) Hamburg. „Betriebe, die unter das Gesetz über die Schaffung eines besonderen Arbeitgebers für Hafenarbeiter (Gesamthafenbetrieb) fallen, können Zuwendungen zur Sicherung von Arbeitsplätzen in deutschen Häfen, des maritimen Know-how und zur Förderung der Ausbildung des Nachwuchses in der Hafenwirtschaft erhalten.“ So lautet die Erläuterung einer Haushaltsdrucksache, die am Freitag vergangener Woche im Bundestag beschlossen wurde. Mit 5 Millionen Euro will der Bund den Gesamthafenbetrieben unter die Arme greifen. „Mit diesen Mitteln können Arbeitsplätze im Hamburger Ha-



Metin Hakverdi (re.) Wichtiges Know-how dem Hamburger Hafen erhalten
Foto: SPD

fen gesichert werden“, sagt Metin Hakverdi (SPD), für Harburg und Süderelbe im Deutschen Bundestag. Für eine solche Förderung habe sich die SPD bei den Haushaltsberatungen stark gemacht. Hakverdi erläuterte: „Von der Förderung profitieren so genannte Gesamthafenbetriebe. Im Hamburger Hafen ist dies die Gesamtbetriebs-Gesellschaft (GHB). Sie ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Tarifparteien ver.di und dem Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V. Die GHB ist Personaldienstleisterin für die Hamburger Hafenwirtschaft.“ Aktuell sind 1.000 gewerbliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit un-

terschiedlichen Qualifikationen im Hamburger Hafen beschäftigt. Die GHB vermittelt auch tageweise Aushilfskräfte an die Betriebe der Hafenwirtschaft. „Die Gesamthafenbetriebe schützen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Hamburger Hafen vor Lohndumping“, so Hakverdi weiter. Er ergänzte: „Die Gesamthafenbetriebe in deutschen Häfen sind soziale Errungenschaften, wir müssen sie verteidigen.“ Die Gesamthafenbetriebe sind eine Reaktion auf die sozialen Nachteile, die die Menschen wegen schwankenden Beschäftigungsverhältnissen an den Häfen hatten. Mit den Gesamthafenbetrieben wurde aus Tagelöhnern ohne sozialen Schutz, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mir sozialer Absicherung, Urlaubsanspruch und Arbeitsschutz. In Hamburg sind überbetriebliche Vereinigungen bereits 1906 etab-

liert worden.“ 1950 hat der Deutsche Bundestag mit dem „Gesetz über die Schaffung eines besonderen Arbeitgebers für Hafenarbeiter“ diesen Konstruktionen eine gesetzliche Grundlage verschafft. „Die Hafenbetriebe geraten wegen des anziehenden europäischen Wettbewerbs unter Druck. Auch im Hamburger Hafen sind Arbeitsplätze bedroht“, weiß Hakverdi aus zahlreichen Gesprächen, die er vor Ort geführt hat. Deshalb sieht er es als notwendig an, dass Menschen, die im Hamburger Hafen arbeiten, „mit ihrem Einkommen ihren Lebensstandard bestreiten müssen“. In Hamburg seien die Lebenshaltungskosten deutlich höher an anderen europäischen Hafenstandorten. Hakverdi: „Mit den Mitteln stärken wir die Gesamthafenbetriebe und sorgen dafür, dass wichtiges Know-how dem Hamburger Hafen erhalten bleibt.“

CDU: Corona-Gesamtbild im Süden Hamburgs erschütternd

Die meisten Fälle in Alten- und Pflegeheimen

■ (pm) Harburg/Süderelbe. Wie viele Menschen in Harburg haben sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie infiziert? Wo ist die Gefahr einer Ansteckung am größten? Wie viele Verstöße gegen die Hygieneregeln sind geahndet worden? Diese und mehr Daten zur Corona-Lage in Harburg hat der CDU-Wahlkreisabgeordnete aus Süderelbe, André Trepoll, per Anfrage an den Senat gesammelt. Trepoll: „Die Antwort aus dem Rathaus zeichnet ein trauriges Bild: Das Gesamtbild der Coronainfektionen im Süden Hamburgs ist erschütternd. Fast 2.200 Infektionen seit Mai (die meisten im November: 1.187), den zwischenzeitlich höchsten Inzidenzwert in der ganzen Stadt und bereits 41 verstorbene Personen (davon 23 im November), und insgesamt 23 Personen in Pflegeeinrichtungen.“ Seit März wurden in der Asklepios-Klinik Harburg 262 Personen stationär aufgenommen und entlassen, davon 64 im Oktober und 78 im November; im Juli war es eine und im August 3 Personen. In der Helios Mariahilf Klinik wurden im gleichen Zeitraum 20 Personen sta-

tionär aufgenommen und entlassen: jeweils 5 im April und Oktober und sieben im November. Festzustellen ist, dass während der zweiten Welle in Harburg bei weitem mehr Personen in den beiden Krankenhäusern behandelt wurden, als im März und April nach dem erstmaligen Ausbruch der Pandemie. Aus der Senatsantwort geht auch hervor, dass die Fälle lediglich nach Bezirk und nicht auch nach Stadtteilen erfasst werden. Primärer Ansteckungsfelder waren im Bezirk Harburg die privaten Haushalte (84 Fälle) sowie der Bereich Alten- und Pflegeheime (348). In den Flüchtlingsunterkünften wurden lediglich 9 Fälle aktenkundig. In „medizinischen Behandlungseinrichtungen“ und Wohnheimen (Studenten, Kinder und Jugendliche) ist kein einziger Fall aufgetreten, in Krankenhäusern zehn und in Schulen 13. Auch aus Gaststätten oder Verkehrsmitteln gab es keine Fälle zu vermelden. Die höchsten Inzidenzfälle (Fälle pro 100.000 Einwohnern in sieben Tagen) waren in den Kalenderwochen 46 (213), Woche 45 (197) und



André Trepoll: Zwischenzeitlich die höchsten Inzidenzwerte in Hamburg
Foto: CDU

Woche 47 (161) zu verzeichnen, bei weitem mehr als in den Wochen 18-23, als die Inzidenz bei 0,6 bis 6,5 lag. Lediglich Woche 26 war mit 11,2 ein Ausreißer. Ab da sind die Zahlen (Ausnahme Woche 32 (mit 21,8) stetig gestiegen. Auch das geht aus der Antwort hervor: Im Bezirksamt Harburg werden keine Personen zur Kontrolle

der Maskenpflicht gesondert beschäftigt. Wurden im Mai noch 54 Personen im Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung beschäftigt, waren es Anfang Dezember bereits 105. Im April und im Oktober wurden die meisten Verstöße gegen die Corona-Auflagen festgestellt: 188 bzw. 162.



Jemand muss seine diebische Freude daran haben, alle paar Wochen den Papier-Container in der Kinau-Allee in Brand zu setzen. Kaum war er ersetzt worden, zündelte schon wieder jemand und man muss sich allen Ernstes fragen, wer wohl seinen Spaß und Freude an dieser Zerstörung hat. Obwohl Spaß und Freude? Das kann es ja eigentlich nicht sein.
Foto: pm

„Eine Lösung im Sinne der Bürger gefunden“

Erster Spatenstich für Wertstoffannahmestelle Ardestorf

■ (mk) Landkreis Harburg. Eine gute Nachricht für die Bürger im westlichen Landkreis Harburg: Der Landkreis erweitert sein Angebot und baut eine neue Wertstoffannahmestelle in Ardestorf. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich haben Kreisrat Josef Nießen, die Stader Kreisbaurätin Madeleine Pönitz, Frank Sameluck, der Leiter der Abfallwirtschaft Landkreis Harburg, Mandy Nagel, Leiterin der Bauaufsicht Buxtehude, und Thorsten Cramer, Mitglied der Geschäftsführung der beauftragten Baufirma Köster, am Dienstagmittag den offiziellen Startschuss für den Neubau gegeben. Die Besonderheit: Die neue Anlage entsteht über die Landkreisgrenzen hinweg. Bauherr ist der Landkreis Harburg, Teile des Geländes befinden sich aber bereits im Landkreis Stade.



Mit dem symbolischen ersten Spatenstich geben (v. l. n. r.) Josef Nießen, Frank Sameluck, Madeleine Pönitz, Mandy Nagel und Thorsten Cramer den offiziellen Startschuss für den Bau der neuen Wertstoffannahmestelle Ardestorf des Landkreises Harburg
Foto: Landkreis Harburg

aus dem Landkreis Harburg Grünabfälle in kleinen Mengen weiterhin beim benachbarten Abfallwirtschaftszentrum des Landkreises Stade in Buxtehude-Ardestorf abgeben. Die Landkreise Harburg und Stade haben ihre entsprechende Kooperation verlängert. „Wir sind sehr froh für die Unterstützung und danken allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben,

dass wir erfolgreich starten können“, sagte Kreisrat Josef Nießen und hob besonders die gute Kooperation mit dem Landkreis Stade hervor. „Gemeinsam haben wir nach langen Überlegungen und Planungen eine gute Lösung im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger gefunden. Nun bleibt mir nur noch, der Baufirma gutes Gelingen zu wünschen.“ Viel Erfolg wünschte auch

Kreisbaurätin Pönitz. Sie betonte, dass der Landkreis Stade selbstverständlich seinem Nachbarn helfe. Mit der neuen Wertstoffannahmestelle Ardestorf optimiert der Landkreis Harburg sein Abfallentsorgungsangebot für die Bürger aus dem Einzugsgebiet Neu Wulmstorf/Hollenstedt. Denn in der neuen Anlage werden nicht nur Kleinmengen Grünabfälle bis 0,5 Kubikmeter angenommen, sondern möglich ist dann auch die Kleinmengenannahme von Restabfall und Sperrmüll (jeweils bis 2 Kubikmeter sowie Papier (bis 0,5 Kubikmeter). Außerdem werden Altglas, E-Schrott, Haushaltsbatterien (keine Li-Akkus), Metallschrott und Bauschutt (bis 2 Kubikmeter) angenommen. Größere Grünabfallmengen, also über 0,5 Kubikmeter, können wie bisher gebühren- bzw. entgeltspflichtig bei den Kompostplätzen Drage, Tostedt und Hittfeld abgegeben werden. Außerdem können die Bürgerinnen und Bürger Grünabfälle über die Biotonne sowie unverändert über die monatliche Grünabfall-Straßensammlung entsorgen. Sperrmüll wird auch auf Bestellung abgeholt.

Frohe Weihnachten!



Liebe Harburgerinnen und Harburger,

frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Harburger AfD-Fraktion



www.afd-bezirksfraktion-harburg.de

Sand 29 • 21070 Hamburg-Harburg

Blau-Weiss sagt allen Mitgliedern, Übungs- und Abteilungsleitern sowie allen Förderern herzlichen Dank!

Wir wünschen ein frohes Fest und ein gesundes, neues Jahr 2021!

Noch kein Geschenk zu WEIHNACHTEN?
Wie wäre es mit GUTSCHEINEN von BLAU-WEISS?

BLAU-WEISS BUCHHOLZ e.V.

Holzweg 6 • 21244 Buchholz • 04181 - 89 42 • www.blau-weiss-buchholz.de

SAGA
Unternehmensgruppe

Fröhliche Weihnachten!
www.saga.hamburg

*Gewerbetreibende
aus der Region
wünschen ihrer Kundschaft
ein frohes Fest und ein
gesundes neues Jahr*

Rekordbeteiligung unter Corona-Bedingungen

Harburger Grüne wählen neuen Vorstand

■ (mk) Harburg. Der Kreisverband Harburg von Bündnis 90/Die Grünen hat am 19. Dezember die zweistufige Wahl des neuen Vorstands unter Corona-Bedingungen abgeschlossen und ist damit der Pionier

unter den Hamburger Bezirken. Ursprünglich sollte bereits im Oktober eine analoge Mitgliederversammlung im Rieckhof die neue Führung wählen; dies musste wegen der wieder steigenden Infektionen jedoch kurzfristig abgesagt werden. Am 30. November „trafen“ sich dann etwas über 40 der 170 Mitglieder zu einer virtuellen Versammlung (siehe Screenshot) und bestimmten die Kandidaten für die einzelnen Posten. Über diese Wahlvorschläge konnten danach alle Mitglieder per Briefwahl endgültig abstimmen. Die Beteiligung an

dieser Briefwahl hat die alte und neue Vorstandssprecherin Cornelia Bartsch überwältigt: „Es haben sich 90 Mitglieder beteiligt; das entspricht einer Wahlbeteiligung von 53 Prozent. Zum Vergleich: An einer analogen Mitgliederversammlung nehmen zu normalen Zeiten höchstens halb so viele Mitglieder teil; in Pandemiezeiten wären es sicher nochmal weniger gewesen. Wir haben also – bei allem Bedauern über die fehlende Möglichkeit der persönlichen Begegnung – deutlich mehr Mitglieder erreicht als früher.“ Die Briefwahl hat alle Vorschläge der

virtuellen Versammlung bestätigt; die sechs Gewählten haben die Wahl angenommen. Neue Vorstandssprecherin ist Ann-Kathrin Rückmann. Als Vorstandssprecherin bestätigt wurde Cornelia Bartsch. Ebenfalls bestätigt wurde Schatzmeister Oliver Domzalski. Neu als Beisitzer gewählt wurden Timo Buckentin, Julia Kurkowski und Josias Max. Der neue Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und dankt den nicht wieder angetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre großartige Arbeit in den letzten Jahren. Bianca Blumenkamp, Heinke Ehlers und Andreas Finkler konzentrieren sich künftig ganz auf ihre Arbeit in der Bezirksfraktion. Mattis Bastians und Michael Frischeisen-Köhler beenden ihre Mitarbeit aus persönlich-beruflichen Gründen. Der Vorstand wird sich noch im Dezember in einer ersten (virtuellen) Sitzung mit den Schwerpunkten der künftigen Arbeit und mit der Vorbereitung des Bundestagswahlkampfes beschäftigen.



Am 30. November „trafen“ sich dann etwas über 40 der 170 Mitglieder zu einer virtuellen Versammlung (siehe Screenshot) und bestimmten die Kandidaten für die einzelnen Posten
Foto: Grüne



NEUGRABEN

Hamburgs schöner Süden.

Die Mitglieder des Fördervereins Neugraben e.V. wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

WOCHENMARKT NEUGRABEN

Augenarztpraxis Dr. Preuss

SEZ Apotheke
Heide Ziemann
im Süderelbe Einkaufszentrum

FEINKOST MECKLENBURG NEUGRABEN

FOTO Képcke

SCHWIERZ & PARTNER
FINANZKONZEPTE

fusson
textilpflege

AVIE Apotheke
Markt Apotheke Neugraben – Partner von AVIE
Inh. Johanna Borutta-Sobakpo e. Kfr.

ASB
Arbeiter-Samater-Bund

Zahnarztpraxis Dr. Burkhardt

Optik Hornung

der neue RUF
Das unabhängige
mit höchsten
in der Region

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

ERNST
Fleisch und Wurstwaren
PARTY-SERVICE

LENDON & PARTNER
STEUERBERATER

FERNSEH
Die Fachzeitschrift
für Fernsehen

Peithmann

SÜDERELBE
EINKAUFZENTRUM

Allianz
Schlösser & Schlösser GbR
Allianz Generalvertretung

DER Deutsches Reisebüro
GmbH & Co. OHG

Zahnarztpraxis Dr. Jaeger

LiLy
The CHINA RESTAURANT

FRANZ G. WIESE
MALEREIBETRIEB

DER BUCHLADEN
Bettina Meyer

NORDHAUSEN
Raumgestaltung



*Gewerbetreibende
aus der Region wünschen
ihrer Kundschaft ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr*

„Wir machen etwas, was eigentlich gar nicht funktionieren kann!“

GSH: Große Weihnachtsvideo inmitten der Coronakrise

■ (pm) Harburg. Das Wichtigste vorweg: Eine ganze Schule nimmt mitten im Teil-Lockdown einen Weihnachtsgruß auf und macht Unmögliches wahr! Aber der Reihe nach.

„Wenn Weihnachtskonzerte der Goethe-Schule Harburg und alle Jahreskonzerte von Gospel Train ausfallen, ist das ein unglaublich schwer zu verdauender Schlag, vor allem für die Schüler der Schule. Wer kann schon genau sagen, was diese Zeit mit ihnen seit Februar 2020 macht“, fragt sich Peter Schuldt, der an dieser Schule „Gospel Train“ gegründet hat und alljährlich musikalischer Leiter des Weihnachtskonzertes in der Ebert-Halle ist, das zumeist im Handumdrehen ausverkauft ist. Auch in diesem Jahr wäre es nicht anders gewesen, aber Corona ... Aber Peter Schuldt wäre nicht Peter Schuldt, wenn er es dabei hätte bewenden lassen. Er berichtet: „Alle Konzerte fielen aus – wir gaben aber nicht auf! Wir haben in dieser irren Zeit trotz aller Beschränkungen ein großes Video mit 120 Schülern produziert, um wenigstens ein Highlight zu den unzähligen ausgefallenen Konzerten zu schaffen. Man muss ja immer was tun.“ Gesagt und getan.

„Abgesehen von diesen misslichen Umständen müsse man lernen, sich von allen Begleitumständen zu distanzieren und trotzdem eine möglichst große Fröhlichkeit zu erzeugen. Nicht so einfach, wenn man zuvor 6 bis 7 Stunden im Unterricht eine Maske aufhatte. Deshalb lautete Motto dieser Aktion: „Wir machen etwas, was eigentlich gar nicht funktionieren kann. Wir haben keine Chance – also ergreifen wir sie!“

In der Praxis war das nicht ganz so einfach. Jeder Teilnehmer wurde registriert, hatte seinen eigenen festen Platz und hat sich von dort ohne Maske überhaupt nicht mehr bewegt. Wegen der jahrelangen Zusammenarbeit mit dem Hamburger Liedermacher Rolf Zuckowski bekam die Schule zu ihrer großen Freude umgehend alle Rechte für eine nichtkommerzielle Produktion von ihm und auch dem Sikorski-Verlag.

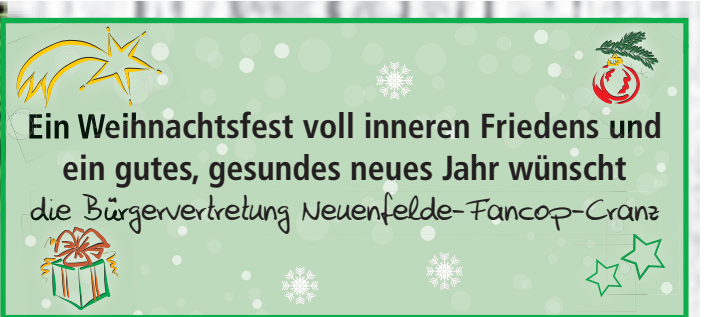
Mit dem Ergebnis waren alle zufrieden. Rolf Zuckowski: „Ich freu mich bannig, dass mein Lied „Das Jahr geht to Ind“ nu ok as Video in't Internet to sehen ist. Mit Chor und Orchester von der Harburger Goethe-School kriegt die Botschaft nee Kraft für jede Generation, ook für der Kinners.“

Das Endergebnis: Abertausende Klicks auf Youtube!



Videoproduktion mit viel Improvisation: Peter Schuldt (Hintergrund) und alle Mitwirkenden haben das beinahe Unmögliche möglich gemacht

Foto: GSH



Ein Weihnachtsfest voll inneren Friedens und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht die Bürgervertretung Neuenfelde-Fanco-Cranz



Manuela Janssen
Marktpassage 4 · 21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 7 02 64 06

Das Team vom Salon N°1 wünscht allen Kunden besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2021!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.30 Uhr



Freie Demokraten FDP
Fraktion Harburg

Die FDP-Fraktion Harburg wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Aufgrund dieser besonderen Zeiten bieten wir Bürgersprechstunden per Videotelefonat an. Bei Interesse melden Sie sich unter:
info@fdp-fraktion-harburg.de

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

Ortstermin bei Blau-Weiss-Buchholz trägt Früchte

Initiative bringt zusätzliche steuerliche Anreize für das Ehrenamt

■ (mk) Landkreis Harburg. Der Elstorf CDU-Landtagsabgeordnete Heiner Schönecke freut sich über den Beschluss des Bundesrates zum Jahressteuergesetz 2020, womit auch eine Verbesserung des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts verabschiedet wurde: „Finanzminister Reinhold Hilbers Engagement und die Anregungen des Kreissportbundes haben sich gelohnt! Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden mit zusätzlichen steuerlichen Anreizen und weiteren Vereinfachungen unterstützt.“

Finanzminister Hilbers erklärte dazu: „Der ehrenamtliche Einsatz bei den unterschiedlichsten Vereinen und Verbänden vor Ort sorgt schließlich für gesellschaftlichen Zusammenhalt und für ein funktionierendes Gemeinwesen.“

Bereits im Mai vergangenen Jahres hatte die Finanzministerkonferenz des Bundesrates das Bundesfinanzministerium gebeten, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der das steuerliche Gemeinnützigkeitsrecht verbessert und schließlich über den Bundesrat ihre Vorschläge in die Beratungen zum Jahressteuergesetz 2020 eingebracht. Damit wirken nun diese neuen Regelungen: Durch eine Erhöhung des Freibetrags für Übungsleiter von derzeit 2.400 auf 3.000 Euro und eine Anhebung der Ehrenamtspauschale von 720 auf 840 Euro ab dem kommenden Jahr wird der Einsatz ehrenamtlich Tätiger gewürdigt. Zudem werden kleinere Vereine mit jährlichen Einnahmen von 45.000 Euro oder weniger nicht den strengen Maßstäben der zeitnahen Mittelverwendung unterliegen. Die Regelung trägt für die zahllosen kleineren Vereine zu einem sehr sinnvollen Bürokratieabbau bei – und auch die zuständigen Finanzämter werden entlastet. Darüber hinaus werden steuerbegünstigte Körperschaften in ihren Mittelbeschaffungsbemühungen weiter unterstützt. Vereine, die neben ihrer ideellen Tätigkeit wirtschaftliche Geschäftsbetriebe unterhalten, damit allerdings lediglich geringe Umsätze erwirtschaften, unterliegen mit ihren hieraus erzielten Gewinnen nicht der Körperschaft- und Gewerbesteuer, wenn die Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben insgesamt nicht 35.000 Euro überschritten haben. Diese Freigrenze wird auf 45.000 Euro erhöht. Erstmals sollen Holdingstrukturen im Gemeinnützigkeitsrecht und damit auch moderne Konzernstrukturen im gemeinnützigen Bereich ermöglicht werden. „Genau diese Punkte hatten die Vereine und der Kreissportbund im Oktober bei einem Gespräch mit Minister Hilbers bei Blau-Weiss-Buchholz angesprochen. Die Teilnehmer hatten dem Minister noch einmal sehr deutlich gemacht, dass dringend Verbesserungen erzielt werden müssen. Toll, dass das jetzt bereits für das nächste Steuerjahr geklappt hat“, kommentierte Schönecke den Beschluss des Bundesrates.



Bereits im Sommer hatten Arno Reglitzky, Blau-Weiss-Buchholz, Finanzminister Reinhold Hilbers, Renate Preuss, Todtglüsinger Sportverein, Uwe Bahnweg, Kreissportbund, André Bock, MdL und Heiner Schönecke, MdL über geeignete Formen der Förderung diskutiert

Foto: CDU

Mariahilf nimmt Patienten von Amalienkrankenhaus auf Hilfe unter Krankenhäusern

■ (pm) Harburg. Wegen der hohen Auslastung des Evangelischen Amalie Sieveking-Krankenhauses werden einige Patienten seit Freitag vergangener Woche in die Helios Mariahilf Klinik in Harburg verlegt. Dadurch soll eine Entlastung ermöglicht und die medizinische Versorgung aller Patienten sichergestellt werden.

Die Anzahl der Corona-Infektionen ist auch in Hamburg und Umgebung gestiegen. Dies spüren besonders die Hamburger Kliniken. Die Helios Mariahilf Klinik unterstützt nun das Evangelische Amalie Sieveking-Krankenhaus. Stand 18. Dezember sind die ersten sechs Patienten an die Stader Straße verlegt worden, denn in der Klinik in Harburg waren aktuell noch Kapazitäten frei. „Wir werden freie Betten selbstverständlich Patientinnen und Patienten aus anderen Krankenhäusern zur Verfügung stellen, solange es die Situation an unserem Hause zulässt“, so Johannes Rasche, Geschäftsführer der Helios Mariahilf Klinik Hamburg.

Bereits in der ersten Corona-Welle, im Frühjahr dieses Jahres, unterstützte die Helios Mariahilf Klinik Harburg die Region, in dem sie neun Bewohner einer Pflegeeinrichtung aufnahm und mehrere Tage versorgte.

„Gerade jetzt, wenn sich die Lage auch in Hamburg zuspitzt, wollen wir alles daransetzen, die medizinische Versorgung in Hamburg und Umgebung weiterhin sicherzustellen“, so Dr. med. Christopher Wenck, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg.

Der Krankenhausregelbetrieb läuft in der Hamburger Klinik vorerst ohne Einschränkungen weiter – auch während der Weihnachtsfeiertage. „Ich bin all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar für die Leistung und das Durchhaltevermögen in diesem ungewöhnlichen Jahr“, sagt Johannes Rasche.



Foto: helios

CDU Harburg: Uwe Schneider soll für Bundestag antreten

Votum erfolgte einstimmig

■ (pm) Harburg. Der Kreisvorstand der CDU Harburg hat auf seiner Sitzung am 16. Dezember den Kreisvorsitzenden Uwe Schneider einstimmig als Wahlkreiskandidaten für den Wahlkreis 23 (Bergedorf-Harburg-Wilhelmsburg) vorgeschlagen. Eine Wahlkreismitgliederversammlung wird im nächsten Jahr über die Kandidatur entscheiden. Uwe Schneider bedankte sich für das Votum seines Kreisvorstandes und sagte an-

schließend: „Im Rahmen einer offenen und fairen Diskussion haben die Mitglieder mich einstimmig zum Harburger Kandidaten für die anstehende Bundestagswahl vorgeschlagen. Das ist ein großartiger Vertrauensbeweis, über den ich sehr dankbar bin. Gerne nehme ich dieses Votum an und werde nun zeitnah mit Bergedorf und Wilhelmsburg in die Diskussion gehen, mit denen wir einen gemeinsamen Wahlkreis bilden.“



Uwe Schneider Foto: priv.

Happy Birthday

Gratulation mal anders!

Schalten Sie eine **Geburts-Anzeige** für Ihre Familie zu attraktiven Preisen.

Wir beraten Sie gern:
Tel. 040 / 70 10 17 - 0

der neue **RUF**

Baumaßnahme B73 Cuxhavener Straße beendet

Zwei Fahrstreifen je Richtung befahrbar

Fortsetzung von Seite 1

Die durch das Bezirksamt Harburg mit der eigenen Tiefbauabteilung an den Hauptverkehrsstraßen Bundesstraße 73 und der Waltershofer Straße durchgeführten Arbeiten waren unerlässlich, um die A7-Umleitungsverkehr durch die zukünftige Sperrung der Anschlussstelle Hausbruch bestmöglich abwickeln zu können. In diesem Zuge wurde dann auch der stark erneuerungsbedürftige Abschnitt der Cuxhavener Straße, Richtung Cuxhaven, in-

standgesetzt und für die Veloroute 10 fahrradfreundlich umgebaut. Der letzte Bauabschnitt dieser Baumaßnahme wurde witterungsbedingt später fertiggestellt als geplant, blieb aber trotz auftretender Mehrarbeiten und Baufeldvergrößerungen im Rahmen des für die Maßnahme zur Verfügung stehenden Budgets. Alle im Sinne der Baustellenkoordination kritischen Bauabschnitte wurden rechtzeitig und teilweise sogar vor dem Zeitplan abgeschlossen, so das Bezirksamt.

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT

Bredenheider Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Neubau
- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Dachdecker

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien

Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34

Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de

- Bedachung aller Art
- Schieferarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachrinnenreinigung

Lfm. 1,99 Euro

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³

Francofer Str. 60
21147 Hamburg

Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus

Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

Telefon:
040/333 73 630
20459 Hamburg

- Dachrinnen-Reinigung
- Fassaden-Reinigung
- (Malerarbeiten)
- Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung
- Schornsteinverkleidung

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB

ELEKTRO

- Beratung
- Planung
- Installation
- Erweiterung
- Prüfung
- Reparatur

Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau

04181 - 99 79 561

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
Ihr Gartenspezialist

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Tel.: 040 - 5354 5731
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen · Vertikutieren
- Zäune setzen · Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt
- Zäune aufstellen

Mobil: 0172/530 30 60
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Klempner
- TV-Kanaluntersuchung
- Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Heizung · Sanitär · Klima · Solar

LENGEMANN Notdienst 24h
EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

NOTDIENST
040 75 11 570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

24 Service

- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas · Heizung · Sanitär

PETER KELL
Gasheizung · Sanitär · Bäder

Tel. 790179-0 · www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder
- Gasheizung
- Wasser
- Spanndecken
- Planung
- Reparatur
- Sanierung
- Kundendienst

Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 · Fax 70 10 24 86

Gas · Heizung · Sanitär

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de

Beckendorfer Bogen 2 · 21218 Seevetal · Telefon: 040/77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
MEISTERBETRIEB
Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN

24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg

REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI

www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen

☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de

TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen · Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen

Seit 40 Jahren immer für Sie da!

HEIWIE

Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit

Rollladen?

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info

Rotermund

- Rollläden
- Markisen
- Terrassendächer

Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei/Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 50 Jahre Qualität sprechen für sich

Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)

Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI

Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr

jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Unser gesamtes Team
wünscht Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest!



Im Fischbeker Heidbrook 2b
21149 Hamburg

Wir wünschen
allen unseren Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr.



**GERD
MEYER**

Wilfried Kamrau
Elektrotechnik GmbH

Ihr Elektroinstallateur
in Hamburg und Umgebung

Lauenbruch Ost 1 · 21079 Hamburg
Tel. 040/77 20 39 · Fax 040/765 54 16
www.elektro-gerdmeyer.de

Tischlerei
Steiner GmbH



Fenster + Türen
(Holz, Kunststoff, Alu)
Innenausbau
Reparatur- & Wartungsarbeiten
Einbruchschutz

Beckedorfer Bogen 23
21218 Seevetal
Tel. (041 05) 66 46 72
tischlerei.steiner@t-online.de

Änderungsschneiderei
+ Textilreinigung

Ayse Zorlu wünscht
Ihnen ein frohes Fest und alles
Gute fürs neue Jahr!

Rehrstieg 18 · 21147 Hamburg
Tel. 701 42 63

Im Lockdown geöffnet von
Mo. – Sa. 9.00–12.00 Uhr

Wir wünschen
besinnliche Weihnachten
und alles Gute für 2021



Grube & Niemann GmbH

Rönneburger Kirchweg 12a
21079 Hamburg-Sinstorf
Tel. 040/69 64 73 05

Wir wünschen allen
unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!



Wir sind
weiterhin für
Sie da!

IHR HAUSGERÄTE-FACHGESCHÄFT
GERÄTE · KUNDENDIENST
Lütt Enn 6, 21149 Hamburg
040 7017011

Vorweihnachtskrimi mit Happy End

Towers siegen mit viel Glück 98:94 in Göttingen

■ (pm) **Wilhelmsburg.** Es ist eine Binsenweisheit, dass zahlreiche Basketballspiele in den allerletzten Sekunden entschieden werden und alles, was in den vorausgegangenen 39 Minuten auf dem Spielfeld geschehen ist, reine Makulatur wird. So auch am Sonntag, als die Towers in Göttingen, kurz bevor die Schlussirene ertönte, noch scheinbar sicher 96:91 führten. Bis der Ex-Tower Jorge Gutiérrez einen Dreipunkte-Wurf verwandelte und die Towers plötzlich lediglich noch mit zwei Punkten führten. Die Towers hätten daraufhin den Sack zumachen können – machten es aber nicht und vergaben vier Freiwürfe in Serie, entsprechend 8 Punkten. Und es kam noch besser, denn die Niedersachsen hätten zwei Sekunden vor Schluss das Spiel für sich entscheiden können, allein der Ball tanzte am Ring und fiel ... nicht rein! Die letzten beiden Punkte für die Wilhelmsburger verbuchte Terry Allen von der Linie. Endstand: 98:94, ein Zittersieg, den sich die Männer von Coach Pedro Calles mit letzten Kräften in einer nervenaufreibenden Partie sicherten. Mit dem sechsten Saisonsieg und Tabellenplatz drei, punktgleich mit den beiden Spitzenreitern Ludwigsburg und München, gehen die Towers in eine kleine Weihnachtspause. Die Hamburg Towers waren somit ihre weiße Auswärtsweste und bleiben auch im vierten Spiel „on the road“ ungeschlagen. Dennoch: Für den Sieg in Göttingen mussten

die weiterhin personell dezimierten Towers 40 Minuten hart kämpfen. Umso erfreulicher war die Rückkehr von Bryce Taylor, der bei seinem Comeback sogleich in der Starting Five stand und am Ende 13 Zähler beisteuerte. Die Anfangsphase gehörte zunächst den Göttingern, die sich eine kleine Führung erspielten (10:9). Doch wann immer die Veilchen vorlegten, konnten die Towers nachziehen. In der siebten Spielminute übernahmen die Hamburger erstmalig durch einen Dreier von Cuthbertson die Führung (19:20) und behielten den knappen Vorsprung bis zum Viertelende (29:30). Mit einem 11:1-Lauf zu Beginn des zweiten Abschnitts eroberte sich das Team von Pedro Calles zunächst die Führung (30:41). Doch angeführt von Gutierrez kamen die Göttinger Terry Allen, der am Ende mit 28 Punkten einen neuen persönlichen Bestwert in der easyCredit BBL erzielte, erkämpften sich die Hanseaten zunächst einen kleinen Vorsprung (57:49). Und wieder war es Gutierrez, der seine Farben im Spiel hielt, ehe Harper Kamp, der seine Karriere 2018 eigentlich beendet hatte, mit sechs Punkten zum Ende des dritten Viertels wieder für ein Spiel auf Messers Schneide sorgte (69:71). Das vierte Viertel mutierte dann zur regelrechten Nerven-

schlacht. Nachdem TJ Shorts zuerst wieder ein kleines Punktepolster (69:76) aufgebaut hatte, verkürzte Göttingen abermals, um dann – erstmal seit der achten Spielminute – in Führung zu gehen. Jetzt waren die Nerven der Towers-Akteure gefragt – und die hielten stand. Wo zunächst das Nervenkostüm noch hielt, begann das kurze Flattern – Ausgang: siehe oben. Pedro Calles stellte nach dem Spiel fest: „Ich freue mich über den Sieg, denn am Ende des Tages weiß ich, dass meine Spieler hart für das positive Resultat gearbeitet haben. Auf der anderen Seite verlief das Spiel wie erwartet und war wie ein Spiegelbild unserer letzten Trainingswochen. Wenn uns die Spieler fehlen, dann können wir nicht richtig trainieren. Wenn wir nicht trainieren, entwickeln wir uns nicht weiter. Und wenn wir uns nicht entwickeln, können wir nicht unsere Leistung bringen. Ich freue mich sehr, dass Bryce Taylor zurück ist, er ist unser Kapitän und unser Leader. Für mich ist es ok, wenn wir uns jetzt einen Tag über den Sieg freuen. Aber wir müssen verstehen, um als Team für die noch lange Saison voranzukommen, müssen wir weiter hart arbeiten.“ Am Sonntag, 27. Dezember, empfangen die Towers um 15 Uhr die Gäste aus Chemnitz (Platz 16/2 Punkte), gegen die sie sich vor zwei Jahren in spektakulären Play-Offs für die 1. Basketball-Bundesliga qualifiziert hatten,

31 Geschenke und eine Spende

Weihnachtliches Engagement von LIDL

■ (mk) **Neu Wulmstorf.** In der Weihnachtszeit gibt es für die Mitarbeiter der LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG aus Wenzendorf gemeinhin viele Anlässe, um mit den Bewohnern von LeA, der Integrativen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft e.V. in Neu Wulmstorf, zusammenzukommen. In den letzten Jahren besuchten die Führungskräfte immer kurz vor Weih-

Die Übergabe fand auch in diesem Jahr in den Laurens-Spethmann-Häusern statt. Ganze 31 Geschenke legten Sebastian Penk und Franzisca Bauer unter den geschmückten Weihnachtsbaum – liebevoll besorgt und verpackt von ihren Kollegen, die sich jedes Jahr sehr viel Mühe geben. 2020 überreichte Penk außerdem einen Scheck über 250 Euro an LeA,

len musste, tritt LIDL als Hauptsponsor auf.

LIDL stiftet beim Summer-Sound nicht nur schon seit Jahren die Bratwürste und Getränke, die zugunsten von LeA verkauft werden, sondern auch die Preise für die Tombola und das Glücksrad. Außerdem fahren Mitarbeiter von LIDL mit dem Eisfahrrad vor und verkaufen die kühlen Köst-



Eine Geldspende und viele Geschenke gab's für die Bewohner von LeA – überbracht von Sebastian Penk und Franzisca Bauer von LIDL
Foto: Sonja Schwarz

nachten die Bewohner im Wohnhaus für Menschen mit Unterstützungsbedarf, um zusammen köstliche Plätzchen zu backen – eine Aktion, die auf beiden Seiten sehr geliebt wurde und immer sehr viel Freude brachte. In diesem Jahr musste der gemeinsame Spaß wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

„Zum Glück kann ein weiterer traditioneller Brauch, den die Mitarbeiter*innen von LIDL schon seit Jahren pflegen, trotz Corona stattfinden“, freut sich Sabine Stadthoewer, Einrichtungsleitung bei LeA. LIDL stellt seit Jahren einen Weihnachtsbaum für die Bewohner auf, an dem jeder Bewohner einen Geschenkwunsch aufhängen kann. Die Kollegen von LIDL suchen sich einen Wunsch aus, erfüllen diesen und übergeben die Geschenke im Anschluss gesammelt an LeA.

dessen Anlass allerdings sehr traurig ist. „Zum Anlass der Beerdigung einer Kollegin der Filiale Seevetal-Maschen, sammelten ihre Kolleg*innen insgesamt 125 Euro für den Ehemann. Dieser wünschte sich allerdings, dass das Geld lieber einem guten Zweck zugutekommt. Schnell waren sich alle einig, dass die verstorbene Kollegin sich sehr freuen würde, wenn die Spende an LeA gehen würde“, erzählt Penk bei der Übergabe. Die Verantwortlichen der LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG verdoppelten den Betrag schließlich auf 250 Euro, die als symbolischer Scheck an LeA-Einrichtungsleiterin Stadthoewer übergeben wurde.

Aber nicht nur zu Weihnachten sind die Mitarbeiter von LIDL für LeA da. Auch beim jährlichen LeA-Sommerfest Summer-Sound, das 2020 aus den bekannten Gründen leider ausfal-

lichkeiten für LeA. Im letzten Jahr spendete LIDL außerdem die Lebensmittel, mit denen Helfer von LeA Leckeres gezaubert und zugunsten von LeA verkauft haben: herzhaftes Gebäck, unterschiedlich kreierte Quarkspeisen, erfrischende Cocktails sowie syrische und türkische Spezialitäten. Bei der Spendenübergabe zum diesjährigen Weihnachtsfest waren sich alle Beteiligten von LeA und LIDL einig: Wir blicken hoffnungsvoll in das nächste Jahr, um unsere Zusammenarbeit weiterhin fortzusetzen. „Denn nicht nur LeA profitiert von unserem Engagement“, erzählt Penk, Gruppenleiter Personal/Verwaltung bei LIDL, „sondern auch unsere Mitarbeiter*innen. Denn nichts ist wertvoller zu erfahren, als die ehrliche Freude, Herzlichkeit und Dankbarkeit der Bewohner*innen von LeA.“

Optimismus und baldige Rückkehr zur Normalität

Weihnachtsgruß von Bürgermeister Wolf Rosenzweig

Liebe Neu Wulmstorferinnen und Neu Wulmstorfer, sehr geehrte Damen und Herren, und wieder wird es Weihnachten und es geht ein besonderes Jahr zu Ende. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Liebsten für die anstehenden Festtage alles Gute – mögen Sie sie trotz der alles beherrschenden Pandemie besinn-

lich, aber hoffentlich auch fröhlich begehen. In das Neue Jahr blicke ich voller Optimismus. Ich wünsche Ihnen alles Gute, Glück, Gesundheit und die baldige Rückkehr zur „Normalität“! Herzlichst Ihr
Wolf Rosenzweig
Bürgermeister



Wolf Rosenzweig
Foto: Gemeinde Neu Wulmstorf

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruf.de

Singspiel entstand im Homeschooling

CD als Weihnachtsgeschenk dank Stiftung

■ (mk) **Neu Wulmstorf.** Im November 2015 wurde die Neu Wulmstorf-Stiftung als Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung für Stifter gegründet. Als Ziel hat sich die Neu Wulmstorf-Stiftung vorgenommen, gemeinnützige Projekte für den Ort zu fördern. Sie bringt Akteure und Spender für den guten Zweck zusammen.

Als guten Zweck wertete der Stiftungsrat auch ein musikalisches Projekt der Grundschule An der Heide und förderte dieses mit einem Betrag von 300 Euro.

In einer Presserklärung der Schule heißt es zum Projekt: „Es hätte ein Musical der Grundschüler werden sollen. Aber der Lockdown im April stoppte abrupt die erfolgsversprechenden Proben der Kleinen. Denn gemeinsames Singen ist seitdem in Niedersachsens Schulen untersagt. Für die Grundschule an der Heide, eine zertifizierte ‚Schule mit musikalischem Schwerpunkt‘, eine schwierige Situation.“

Was tun? Die Musiklehrerin Gabriele Fehrs, Initiatorin und Texterin des Musicals, stellte um auf Homeschooling. Unterstützt wurde sie dabei von dem Hamburger Theatermusiker und Komponisten des Musicals, Markus Voigt. Beide stellten ein Online-Projekt auf die Beine und forderten die Schüler auf, ihre Lieder zuhause ins Smartphone zu singen und digital an die Lehrerin

zu übermitteln. Eltern und Geschwister beteiligten sich spontan an dem Projekt, auch einige Lehrerinnen machten mit. Die noch nicht erlernten Lieder übten die Schüler durch virtuelle Chorstunden per YouTube-Videos ein, die von der Musiklehrerin erstellt wurden. Komponist Voigt kam die nicht einfache Aufgabe zu, die eingebrachten Gesangsdateien am PC zu mischen und so zu einem Chor zusammenzuführen. Befreundete Künstler unterstützten das Projekt, aus dem nach und nach ein musikalisches Hörspiel mit Titel ‚Geschichten aus dem Koffer‘ wurde. Mit Songs und gesprochenen Texten erzählt es das Leben des Auswanderers Jack Rosentree, der Deutschland in den 1930er-Jahren verlassen musste und sein Glück als Clown in Amerika fand. So entstand in Corona-Zeiten, in denen Singen verboten ist, dennoch ein Singspiel der Schüler und Schülerinnen der Grundschule an der Heide.

Dass alle Kinder dieser Schule diese CD erhalten können, dafür hat nun die Neu Wulmstorf-Stiftung gesorgt. Sie trägt mit einer Spende dazu bei, dass die gesamte Schulgemeinschaft den Tonträger als Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen kann. Die Künstler, sei angemerkt, arbeiteten alle unentgeltlich an dem Projekt.

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

FIAT TIPO KOMBI 1,4 POP



Abb. enthält Sonderausstattungen

- Navi
- Bluetooth
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- LM-Felgen
- u.v.m.

Schon ab
€ 13.990,-

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100, CO₂-Emissionen von 132 g/km, Energieeffizienz-Klasse C

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 / 73 44 89 86-0 • www.autohaus-vedovelli.de

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	Holstein Kiel	22:11	+11	28
02.	Hamburger SV	27:17	+10	26
03.	Greuther Fürth	25:15	+10	24
04.	VfL Bochum	24:14	+10	23
05.	Fortuna Düsseldorf	19:18	+1	23
06.	Erzgebirge Aue	20:15	+5	19
07.	1. FC Nürnberg	21:17	+4	19
08.	1. FC Heidenheim	17:16	+1	19
09.	VfL Osnabrück	16:17	-1	19
10.	Darmstadt 98	25:23	+2	18
11.	SC Paderborn 07	17:15	+2	18
12.	Hannover 96	15:14	+1	17
13.	Jahn Regensburg	17:17	0	17
14.	Karlsruher SC	19:19	0	16
15.	Eintracht Braunschweig	13:29	-16	12
16.	SV Sandhausen	12:27	-15	11
17.	FC St. Pauli	15:24	-9	8
18.	Würzburger Kickers	12:28	-16	4

Spielpaarungen 14. Spieltag				
Sa., 02.01.	13.00	1. FC Heidenheim – 1. FC Nürnberg		
Sa., 02.01.	13.00	VfL Bochum – Darmstadt 98		
Sa., 02.01.	13.00	Würzburger Kickers – Karlsruher SC		
So., 03.01.	13.30	Hamburger SV – Jahn Regensburg		
So., 03.01.	13.30	Hannover 96 – SV Sandhausen		
So., 03.01.	13.30	Erzgebirge Aue – Eintracht Braunschweig		
So., 03.01.	13.30	Greuther Fürth – FC St. Pauli		
So., 03.01.	13.30	Holstein Kiel – VfL Osnabrück		
Mo., 04.01.	20.30	Fortuna Düsseldorf – SC Paderborn 07		

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Wir wünschen
allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

a-p-e-l

Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG
UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH
CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70
FAX 040/797 16 797

Wir wünschen unseren
Kunden besinnliche
Weihnachtstage und einen
fröhlichen Jahreswechsel!

**Bobek
Medienmanagement
GmbH**

Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art



Cuxhavener Str. 265 b • Tel. 040 701 8708

FROHE
WEIHNACHTEN
WÜNSCHT
IHRE



Bündnis 90/Die Grünen Harburg
Schwarzenbergstraße 36
21073 Hamburg
www.gruene-hamburg.de

Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr

Wir sind ab 1. Februar wieder da!
www.blumen-kaiser.de



Heiligabend geschlossen
Montag Ruhetag

LiLy
Ihr CHINA RESTAURANT
im SEZ

wünscht allen Gästen & Freunden frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch!

im SEZ, 21149 Hamburg
Tel.: 040/702 55 44

bestellen & abholen
oder liefern lassen

Öffnungszeiten Di.-So. 12-15 Uhr + 17:30-21 Uhr

Wir wünschen ein
schönes Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2021!

Thiemann

Otto Thiemann GmbH
Erdbau – Landschaftspflege
Fischbeker Weg 36
21149 Hamburg
Tel. 040/701 61 61

**Neuwiedenthaler
APOTHEKE**

Wir wünschen allen Kunden eine
besinnliche Weihnachtszeit und
ein gesundes neues Jahr 2021!

Apotheker Kay Friedrichs
Rehrstieg 22 · Galleria
21147 Hamburg
Tel.: 040/70 20 73-0
Fax: 040/70 20 73-3

Wir wünschen allen
unseren Kunden und
Geschäftsfreunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr!

der neue **RUF**
Die Lebertheilung
zum Wochenende
in Hamburgs Süden

Anzeigenberatung 040 70 10 17-0

IMMOBILIEN-MARKT

Immobilien-Gesuche

3 Freunde Generation 60plus suchen GRUNDSTÜCK ODER HAUS (auch renovierungsbedürftig) für Senioren-WG in Harburg! Gerne Heimfeld/ Eißendorf/ Marmstorf. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und danken für Ihr Interesse! Tel. 0171-7456471

Für Familiengründung. Suche HAUS o. GRUNDSTÜCK ZUM KAUF. Auch Umland. ALLES ANBIETEN. Tel: 017624147919

Druckfrisches Urlaubsmagazin

■ (pm) Grünendeich. Das neue Urlaubsmagazin „Wohlfühlreich“ 2021 ist da! Druckfrisch liegt die neue Broschüre in den bekannten Auslagestellen der Region, beim Tourismusverband sowie in den Tourist-Infos zur Abholung bereit. Als wichtiges Image- und Informationsmagazin dient es der Ansprache von Urlaubsgästen und bietet Nützliches und Wissenswertes, Ausflugstipps und Sehenswertes sowie alle Informationen zu Gastronomie und Kulinarik, Übernachtungs- und Reisemöglichkeiten rund um die Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom. Der Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V. feiert 2021 sein 40-jähriges Jubiläum.

Regional testen, zentral impfen

Treppoll und die Linke vertreten selbe Meinung

■ (pm) Harburg. Die SPD Harburg sieht – anders als beispielsweise die Partei Die Linke. – keinen Bedarf für ein eigenes Impfzentrum im Bezirk „Wir wollen ein sicheres und zuverlässiges Corona-Impfsystem in Harburg“, begründet Peter Bartels, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion in der Harburger Bezirksversammlung die Ablehnung des Linken-Antrags für weitere Impfzentren in Hamburg. „Mit dem zentralen Impfzentrum an den Messehallen kann eine zuverlässige Logistik für den hochempfindlichen Impfstoff geschaffen werden, der bei -70 Grad gelagert werden muss.“ Bis zu 7.000 Impfungen sollen im zentralen Impfzentrum täglich

durchgeführt werden können. In einem aktuellen Entwurf vom 7. Dezember dieses Jahres empfiehlt die Ständige Impfkommission, schwerst- und alte Menschen über 80 Jahre sowie medizinisch-pflegerisches Personal in Notaufnahmen und auf bestimmten Krankenstationen zuerst zu impfen. Dafür werden auch mobile Impf-Teams eingesetzt werden müssen. „In der Anfangszeit werden auch noch nicht für alle Hamburger genügend Impfdosen zur Verfügung stehen. Die werden nach und nach angeliefert. Wenn dann auch – in hoffentlich naher Zukunft – weniger empfindliche Impfstoffe zur Verfügung stehen werden, können die

Impfungen auch flächendeckend durch die Hausärzte durchgeführt werden. Lokale Impfzentren würden also vermutlich nicht die Gesamtzahl der Impfungen je Tag erhöhen, sondern lediglich auf verschiedene Orte verteilen. Die dadurch entstehenden Kosten und Risiken stehen keinem Nutzen gegenüber“, so Bartels weiter. Er erläutert: „Bei einem Corona-Test liegt meistens ein konkreter Grund vor, also ein hoher Verdacht auf eine bestehende Infektion. Da ist es wichtig, möglichst niemanden auf dem Weg zum Test zu gefährden und somit besser auf den ÖPNV zu verzichten. Bei der Impfung liegt ein solches Risiko jedoch nicht vor. Wer also kein ‚Verdachtsfall‘ ist, kann das Impfzentrum an den Messehallen mit ruhigen Gewissens mit S- und U-Bahn erreichen.“

Mit der Entscheidung „Kein Impfzentrum im Bezirk“, „lässt Rot-Grün die Menschen in Harburg im Stich“, findet indessen die Partei Die Linke. Ihr Fraktionsvorsitzender Jörn Lohmann führt aus: „Wie ernst ist es dem rot-grünen Senat und der rot-grünen Koalition in Harburg eigentlich wirklich mit der Gesundheit der Menschen in dieser Stadt?“ In der Sitzung des Hauptausschusses hatten SPD und Grüne zusammen mit CDU, FDP und AfD den Antrag der Fraktion abgelehnt, dass es ein Corona-Impfzentrum auch im Bezirk Harburg geben solle. „Um möglichst viele Menschen in kurzer Zeit zu impfen, brauchen wir mehr

**GOLLNAST**
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

**Der Meister kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de **www.gollnast.de**

Möglichkeiten als nur die Messehallen“, argumentierte Lohmann. Zumal es ja zweier Impfungen bedürfe, um geschützt zu sein. Außerdem müssten die Menschen aus dem Bezirk dann auch nicht mit dem überfüllten ÖPNV quer durch Hamburg zu ihrer Impfung fahren. Lohmann: „Das ist doch ein weiterer Ort, an dem sie dann Gefahr laufen, sich zu infizieren.“ „Wir können leider nur feststellen, dass SPD und Grüne wohl doch nicht so viel an der Gesundheit der Bürger*innen liegt, wie sie immer vollmundig behaupten“, so der Fraktionsvorsitzende weiter. Allerdings sei auch das Abstimmungsverhalten der CDU merkwürdig. Die lehnte den Antrag ebenfalls ab. Dabei hatte genau einen Tag später ihr Bürgerschaftsabgeordneter aus Süderelbe, André Treppoll, eine Pressemitteilung veröffentlicht, in der er genau das fordere, was Die Linke. auch für sinnvoll halte: dezentrale Impfzentren in den Bezirken. „Wie viele Menschen in Harburg haben sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie infiziert? Wo ist die Gefahr einer Ansteckung am größten? Wie viele Verstöße gegen die Hygi-

eneregeln sind geahndet worden?“ Diese und mehr Daten zur Corona-Lage in Harburg hatte der CDU-Wahlkreisabgeordnete aus Süderelbe, André Treppoll per Anfrage an den Senat gesammelt. Die Antwort aus dem Rathaus zeichnet, laut Treppoll. „ein trauriges Bild“, denn „das Gesamtbild der Coronainfektionen im Süden Hamburgs ist erschütternd. Fast 2.200 Infektionen seit Mai, den zwischenzeitlich höchsten Inzidenzwert in der ganzen Stadt und bereits 41 verstorbene Menschen, davon allein 23 Personen in Pflegeeinrichtungen.“ Das seien die Erkenntnisse kurz vor Beginn des „Weihnachtslockdown“, fuhr Treppoll fort und erläuterte die Antworten auf seine Anfrage: „Wenn die meisten Infektionen in Alten- und Pflegeheimen (34,8%), den Schulen (13%) und den Krankenhäusern (10%) zu verorten sind, zeigt sich deutlich, wo die Schwachstellen der rot-grünen Pandemiepolitik liegen. Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren: Es braucht maximalen Personaleinsatz bei den Gesundheitsämtern, ausreichend Schutzausrüstung in Risikoumfeldern – aber auch das alleine reicht längst nicht mehr.“



Vorbereitungen auf die Impfung gegen SARS-COV 2 im Impfzentrum der Malteser Neckar-Alb
Copyright (auch IPTC): Malteser Neckar-Alb für Malteser Hilfsdienst e.V.

— Anzeige —

PRIME Selfstorage spendet 1.000 Euro



Andreas Schönemann (Mitte) und Klaus Skarupke (links) von PRIME Selfstorage in Harburg überreichen Andreas Kaiser (HAA) die Spende für die Deutsche Muskelschwund-Hilfe
Foto: ein

■ (ein) Harburg. Tolle Aktion zu Gunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe: PRIME Selfstorage mit seinen zwei Hamburger Niederlassungen spendet 1.000 Euro für den Kampf gegen Muskelschwund an die Harburger Fußball-Altherren-Auswahl (HAA). „Wir wollten Menschen in Not helfen. Und gerade in diesem Jahr, wo viele Charity-Events nicht stattfinden dürfen, ist es um so wichtiger, trotzdem zu helfen“, so Operation Manager Andreas Schönemann. „Und wir wissen aus unserer Erfahrung als Anbieter von kurzfristig mietbarem Lagerraum, dass das Leben oft nicht so verläuft, wie man es sich vorstellt.“ Denn plötzlich ist der Bedarf da, beispielsweise seinen Haushalt kurzfristig unterbringen zu müssen. „Durch eine Krankheit wie Muskelschwund kann es auch notwendig werden, in eine andere, bedarfsgerechte Wohnung zu ziehen. Und die ist vielleicht kleiner als die vorherige und man muss einige Sachen verstauen, von denen man sich nicht trennen möchte“, so Schönemann. „Oder Ihr Arbeitgeber schickt Sie für eine Weile ins Ausland und Sie wollen oder können Ihr Mobilgar nicht mit in die neue zweite Heimat nehmen. Und auch das kommt in den besten Familien vor: Eine plötzliche Trennung, eine notwendige Teilung des Haushalts“, erklärt

Store Manager Klaus Skarupke, der selbst in der HAA aktiv ist. „Wir von PRIME Selfstorage helfen auch in solchen Krisen, viele Hürden zu nehmen.“ Nun konnten Andreas Schönemann und Klaus Skarupke die große Summe an Andreas Kaiser von der HAA überreichen. Andreas Kaiser, 2. Vorsitzender der HAA, betonte bei der Übergabe die Wichtigkeit der Arbeit der Deutschen Muskelschwund-Hilfe: „Tatsache ist, dass der Pflegebedarf derjenigen, die an schwerwiegenden neurologischen Muskelerkrankungen leiden, immens hoch ist und jede Spende die Versorgung im Pflegebereich aufstockt. Deshalb spenden wir mit Freude an den Verein Deutsche Muskelschwund-Hilfe.“ „Insgesamt haben wir bisher über 200.000 Euro an die Muskelschwund-Hilfe und an andere Institutionen gespendet, und im Hinblick auf das kommende Jahr hoffen wir auf weitere großzügige Spenden“, ergänzt André Golke (1. Vorsitzender der HAA). Wer spenden möchte, sich ehrenamtlich zu Gunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe engagieren oder Mitglied der Harburger Fußball-Altherren-Auswahl werden möchte, der nimmt Kontakt auf mit Andreas Kaiser: Mobil 0172 4011686 oder kaiser@kaiserwerbung.de.

FAMILIENANZEIGEN

In Hamburg sagt man „Tschüß“

Ulf Uthenwoldt

** 24.04.1961 † 15.12.2020*

*Für immer in unseren Herzen
Deine Annie
Michi, Cristiane und Leo
Dawn, Amanda und Michael*

*Aus aktuellem Anlass wird eine Abschiedsfeier erst im kommenden Jahr stattfinden, damit auch alle Freunde und Bekannte die Möglichkeit haben, sich von Ulf zu verabschieden.
Kondolenzanschrift: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg, Stichwort: Ulf Uthenwoldt*

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margret Ritter

geb. Kruse

* 2. Juni 1931 † 16. Dezember 2020

In dankbarer Erinnerung

Edeltraut, Joachim und Michael für die Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Ob Glück oder Leid...

... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 72, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Familie statt Formalitäten.
Wir verschaffen Ihnen wertvolle Zeit zum Abschiednehmen.

SEIT 1895

ALBERS

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

BESTATTUNGEN

Bestattungen

H.-J. Lüdders

Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Fehlender Warnhinweis

Rückruf von drei Chargen Orfiril® 150 mg

■ (pm) Harburg. Drei Chargen des hauptsächlich bei Epilepsie verordneten Arzneimittels Orfiril® 150 (Wirkstoff: Natriumvalproat) der Desitin Arzneimittel GmbH enthalten auf der Faltschachtel nicht den Warnhinweis „Schädigung des ungeborenen Kindes“, es ist lediglich der rote Rahmen des Warnhinweises abgebildet. „Die Qualität der Dragees ist nicht beeinträchtigt“, so die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz. Deren Sprecher teilt weiterhin mit: „Die Anwendung valproathaltiger Arzneimittel in der Schwangerschaft erhöht das Risiko für das Auftreten von schweren Geburtsfehlern sowie von Entwicklungs- und Lernproblemen, deshalb werden die Patientinnen in gebärfähigem Alter intensiv über die möglichen Risiken der Einnahme während einer Schwangerschaft aufgeklärt. Diese Information erfolgt durch alle Behandlungsbelegten, durch die verordnenden

Ärztinnen und Ärzte in Form eines Aufklärungsgesprächs und einer Bestätigung der Risikoaufklärung, durch die Apothekerinnen und Apotheker bei der Abgabe sowie durch die pharmazeutischen Unternehmer mittels Warnhinweis, Gebrauchsinformation und zusätzlicher Patientensicherheitskarte am Arzneimittel. Bei den betroffenen Chargen fehlt lediglich der Warnhinweis auf der äußeren Umverpackung. Das ist der Grund für diesen Rückruf, trotz der umfangreich erfolgten Risikoaufklärung. Die enthaltene Gebrauchsinformation und Patientensicherheitskarte weisen die erforderlichen Warnungen auf. Der fehlende Hinweis auf der Verpackung sollte keinesfalls zum Anlass genommen werden, die Einnahme des Arzneimittels zu beenden. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die behandelnden Ärztinnen und Ärzte oder ihre Apotheke.“

Polizisten schwer verletzt

Beamte wurden in Falle gelockt

■ (mk) Hausbruch/Fischbek. Am Abend des 21. Dezember sind zwei Polizisten bei einem Einsatz im Gebiet zwischen dem Falkenbergsweg und dem Bredengrund von einem Mann schwer verletzt worden. Nach dem letzten Stand der Dinge meldete sich beim Polizeikommissariat 47 in Neugraben ein vermeintlicher Anwohner, der Hilferufe aus einem naheliegenden Waldstück gehört haben wollte. Zivilbeamte des PK 47 trafen kurze Zeit später zuerst vor Ort ein. Als sie das im Dunkeln liegende Areal betra-

ten, wurden sie sofort von einem Mann attackiert. Beiden Beamten fügte der Täter, der laut Medienberichten polizeibekannt sein soll, erhebliche Verletzungen zu. Danach flüchtete der Täter. Die Zivilbeamten wurden zunächst vom Notarzt versorgt, dann wurden sie ins Krankenhaus gebracht. Eine sofort ausgelöste Fahndung mit Hubschraubern, Motorrädern, Streifenwagen und Spürhunden brachte bis Redaktionsschluss keine Ergebnisse. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Auch im Falkenbergsweg suchte die Polizei nach dem flüchtigen Täter. Foto: mk

Corona-Pandemie hat das Jahr geprägt

Jahresrückblick 2020 von Landrat Rainer Rempe

■ (mk) Landkreis Harburg. Kontaktbeschränkungen, Abstandsgebote, Maskenpflicht, Lock-Down, Einreiseverbote – das Jahr 2020 wird uns allen sicher vor allem als das Jahr der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben. Erst kürzlich wurde der Begriff „Corona-Pandemie“ zum Wort des Jahres gewählt – für viele ist es wahrscheinlich eher das Unwort des Jahres, meint Landrat Rainer Rempe in seinem Jahresrückblick. „Wir alle mussten uns in diesem Jahr immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen und Flexibilität beweisen. Es galt Risiken abzuwägen, Rücksicht zu nehmen und mit Einschränkungen zu leben. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist die Pandemie für viele ein harter Einschnitt. Und besonders schwer trifft es all jene, die Freunde oder Angehörige durch eine Corona-Infektion verloren haben oder selbst mit den gesundheitlichen Folgen der Erkrankung kämpfen“, sagt Rempe. Auch auf die Arbeit der Kreisverwaltung habe die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen. Seit März beschäftige sich ein großer Teil der Mitarbeiter sowohl aus der Gesundheitsabteilung als auch aus nahezu allen anderen Bereichen der gesamten Kreisverwaltung mit den Auswirkungen der Pandemie. Gleichzeitig habe man den gewohnten Service der Kreisverwaltung soweit wie möglich aufrecht gehalten, so der Landrat. Dieser schwört die Bürger auf schwierigen Zeiten ein, macht aber auch Mut für die Zukunft. „Während uns die Sommermonate darauf hoffen ließen, dass die Pandemie einen milden Verlauf nehmen würde, wurde zum Beginn des Herbstes schnell klar, dass eine zweite Welle auf uns zurollt. Die Infektionszahlen stiegen deutlich über die des Frühjahres und damit auch die Herausforderungen bei der Kontaktermittlung und -nachverfolgung. In diesem Bereich konnten wir dankenswerterweise auf die Unterstützung der Bundeswehr und der Finanzämter zurückgreifen. Neu eingerichtet wurde im Herbst die Stabsstelle Pandemie, die in enger Abstimmung mit der Gesundheitsabteilung die vielfältigen Aufgaben bei der Pandemiebekämpfung koordiniert. Ende November wurden wir dann vor die Aufgabe gestellt, zwei Impfzentren einzurichten. In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Jo-

hanniter Unfallhilfe sowie mit der Unterstützung durch die Städte Buchholz und Winsen ist es uns auch unter hohem Zeitdruck gelungen, die Schützenhalle in Buchholz und die Stadthalle in Winsen zu Impfzentren auszubauen. Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, den Hilfsorganisationen, aber auch unseren Krankenhäusern in Winsen und Buchholz sowie der Waldklinik Jesteburg über die gesamte Zeit der Pandemie kann ich mich an dieser Stelle nur bedanken. Glücklicherweise war die Situation während der zurückliegenden Monate bei uns im Landkreis stets gut beherrschbar. Dennoch galt und gilt es stets, eine Zuspitzung der Lage einzukalkulieren und darauf vorbereitet zu sein“, betont Rempe.



Landrat Rainer Rempe blickt auf das Jahr 2020 zurück Foto: Landkreis Harburg

Die Corona-Pandemie habe, so Rempe weiter, zudem noch einmal ganz deutlich gemacht, wie wichtig eine gute, leistungsfähige Gesundheitsinfrastruktur vor Ort sei und welche Bedeutung eine zuverlässige, schnelle und reibungslose Kooperation mit kurzen Wegen und verlässlichen Ansprechpartnern im Bereich der Gesundheitsversorgung hat. Diese Struktur muss unbedingt erhalten bleiben. „Wir alle wissen nicht, wie lange uns die Corona-Pandemie noch begleiten wird. Die Möglichkeit, in absehbarer Zeit einen immer größer werdenden Teil der Bevölkerung mit Impfstoff versorgen zu können, lässt aber darauf hoffen, dass eine Rückkehr in die Normalität, in einen Alltag, wie wir ihn vor Corona kannten, greifbarer wird. Ich denke also, wir können mit Zuversicht auf das neue

Jahr blicken – nicht zuletzt deshalb, weil wir sehen, wie gut wir die zurückliegenden Monate gemeinsam bewältigt haben“, versichert Rempe der Bevölkerung Mut zu machen. Neben der Corona-Pandemie gab es natürlich noch andere Aspekte, die laut Rempe einer Lösung bedurften: „Ein Dauerthema ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Mit der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWG) bringt sich der Landkreis gemeinsam mit einem Großteil seiner Kommunen sowie der Sparkasse Harburg-Buxtehude aktiv in diesem Bereich ein. Insgesamt wurden in 2020 knapp 50 KWG-Wohnungen bezugsfertig, weitere Bauvorhaben befinden sich in der Umsetzung.“ Eine echte Erfolgsgeschichte sei laut Rempe ebenfalls das Förderprogramm für kleine und mittelständische Firmen – KMU: „In 2020 wurde der 100. Förderbescheid an ein Unternehmen im Landkreis übergeben, bis zum Jahresende haben rund 110 Firmen von der KMU-Förderung profitiert. Rund 3,1 Millionen Euro Fördermittel hat der Landkreis seit 2015 für die verschiedensten Branchen vergeben. Dadurch wurden insgesamt 861 Arbeitsplätze langfristig gesichert und 440 Jobs neu geschaffen.“ Um die hausärztliche Versorgung im Landkreis Harburg langfristig zu sichern, wirbt die Initiative „stadtlandpraxis“ seit 2012 erfolgreich um medizinischen Nachwuchs. Mit diesem Jahr seien neben Praxisgründungen oder Neu-Anstellung von Ärzten auch Studierende der Humanmedizin in den Fokus gerückt. Diese können ein Stipendium beantragen, als Gegenleistung verpflichten sich die Studierenden zu einer fünfjährigen hausärztlichen Tätigkeit im Landkreis Harburg. Die Entscheidung, angehende Allgemeinmediziner zu fördern, wäre ein weiterer wichtiger Baustein, um die hausärztliche Versorgung in der Region langfristig zu sichern. Ein weiterer Bereich, in dem die erfolgreiche Ausbildung von Nachwuchskräften immens wichtig sei, wäre die Pflege. „2020 gab es hier einen Umbruch – seit August werden Pflegerinnen und Pfleger statt in den spezialisierten Ausbildungsgängen „Altenpflege“, „Gesundheits- und Krankenpflege“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“ in der neuen generalisti-

schen Ausbildung zur „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ ausgebildet. Bei dieser Herausforderung werden die über 90 Betriebe im Landkreis Harburg durch das neu ins Leben gerufene „Ausbildungsnetzwerk Pflege“ unterstützt“, so Rempe. Auch die Sicherheit der Bürger habe der Landkreis im Blick. So wurde im Mai 2020 die Interimsrettungswache in Eichholz in Betrieb genommen, damit verbesserte der Landkreis Harburg die rettungsdienstliche Versorgung der Samtgemeinde Elbmarsch durch verkürzte Eintreffzeiten, teilt Rempe mit. Um den immer komplexer werdenden Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes, des Brand- und Katastrophenschutzes zu begegnen, hat der Landkreis Harburg diese Aufgaben 2020 in einer eigenen, neuen Abteilung zusammengefasst. Zum breiten Aufgabenspektrum gehört auch die Rettungsleitstelle, die die Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst koordiniert, erläutert Rempe. Ein zentrales Thema in puncto Bildung sei die Digitalisierung. „So wurde in 2020 an zahlreichen Schulen damit begonnen, Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes umzusetzen. Unterstützung gibt es dafür vom Land: Die im Rahmen des Digitalpaktes Schule genehmigten Anträge umfassen ein Gesamtvolumen von über 8 Millionen Euro. Außerdem wurden über das Sofortausstattungsprogramm des Bundes 929 Notebooks sowie 343 iPads für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises beschafft. Ein weiteres großes Thema sind die Erweiterungen an gleich mehreren unserer Gymnasien, die u.a. durch die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren notwendig geworden sind“, erklärt Rempe. Dieser verspricht, dass die Kreisverwaltung weiter daran arbeiten wird, den Service für die Bürger noch weiter zu verbessern. „Dazu gehört auch der Ausbau der Dienstleistungen, die online über das Serviceportal des Landkreises abgewickelt werden können. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden vieles zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auf den Weg bringen werden. Ich wünsche Ihnen allen viel Glück und Erfolg für das neue Jahr. Und egal, was 2021 für uns bereithält – wir werden auch diese Herausforderungen gemeinsam meistern“, gibt sich Rempe überzeugt.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
17 Jahre
Juwelier Kosche –
über 40.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche - Am Harburger Bahnhof - (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 - Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 - Mo.-Fr. 10 - 18

CAR WASH
Bonushefte
10 x waschen
= 1 gratis
Innen- und Außenreinigung
ab 30,-
NEU: Handwäsche
für Wohnmobile und
kleine Transporter

SAUBER.
Neu Wulmstorf + Jork
Textile Autowäsche
neueste Technik – blitzblank

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €
Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €
Liliencronstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. – Sa. 8.00–19.00 Uhr
Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. – Sa. 8.00–18.30 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01
Angebot vom 26.12.20 – 16.01.21

Stromgenerator gestohlen
■ (mk) Neu Wulmstorf. An der Elstorfer Straße sind ungetragene Besucher in der Nacht zum 20. Dezember in eine Lagerhalle eingebrochen. Die Täter hatten dazu eine Eingangstür aufgehebelt. Aus der Halle entwendeten die Täter einen Stromgenerator im Wert von rund 1500 Euro.

Friedhofstraße voll gesperrt
■ (pm) Harburg. Die Friedhofstraße muss vom 11. Januar bis zum 19. Februar zwischen Beerentalweg und Große Straße für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: Arbeiten am Stromnetz. Eine Umleitung wird eingerichtet. Der Rad- und Fußverkehr ist nicht betroffen. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Auf den Punkt gebracht
Weihnachten ist trotzdem!
Überlegenswertes von Karin Brose

Die Verkäuferinnen möchten erschöpft nach Hause, denn sie tun ihren Dienst bis zum Schluss für alle, die noch etwas brauchen, wollen oder nötig haben. Die alte Dame, die seit einer halben Stunde immer wieder durch den Laden kreist, vor Regalen stehen bleibt, immer wieder einmal eine Verkäuferin etwas fragt, trägt einen leeren Einkaufskorb. Kaufen will sie nichts, aber sie braucht etwas, hat doch etwas nötig. Irgendwann stellt sie den Korb zurück. Sie dreht sich um und wünscht allen eine frohe Weihnacht. Die Verkäuferin, die ihr am nächsten steht, lächelt sie an. „Auch für Sie, Frau Schmidt“, sagt sie. Sie wohnt im gleichen Block wie die alte Dame. Frau Schmidt lächelt zurück und verlässt schweigend das Geschäft. „Taurig!“ meint eine Kollegin. „Hat sie denn niemanden?“ „Nein, sie ist ganz allein mit ihren 90 Jahren“. Ein Mädchen, so neun oder zehn Jahre alt, hat zugehört. „Na, Sonia, was fehlt dir noch?“ fragt die Verkäuferin. „Ne, alles gut. Tschüss!“ Manches ist auch heute wie immer. Heiligabend ist nämlich trotz Corona am 24. Dezember. Nach dem gemeinsamen Abendessen ist Bescherung. Auch bei Sonia. Aber als später die Familie noch gemütlich zusammensitzt, fragt sie, ob sie nochmal schnell zu Charlotte übergehen darf. „Geh nur“, sagt der Vater, „aber bleib nicht so lange. Heiligabend gehört der Familie.“ Dass Sonia ihre Blockflöte mitnimmt, merkt keiner. Sie klopft an Charlottes Tür. Die hat schon gewartet. Sie hat ein Paket unter dem Arm und hält den Zeigefinger vor die Maske „Psst, leise!“ Die beiden schleichen aus dem Haus. Zwei Häuser weiter klingeln sie bei Müller, denn so heißt die Verkäuferin. Sie drückt den Summer und fragt sich, wer da wohl kommt. Sie geht ins Treppenhaus und lauscht nach unten. Tap, tap, tap. Kinderfüße kommen die Treppe rauf. Im dritten Stock bleiben sie stehen. Sie hört, wie an einer Tür geklingelt wird. Das muss bei Frau Schmidt sein. „Fröhliche Weihnacht, Frau Schmidt. Das ist die Charlotte und ich bin Sonia.“ Was sie nicht sieht: Das Kind setzt die Flöte unter die Atemmaske und nickt dem andern zu. „Kling Glöckchen, klingelingeling ...“ ertönt eine Kinderstimme zur Blockflöte. Und dann noch „Es ist ein Ros entsprungen, aus einer ...“ „Bitte, das ist für Sie. Charlotte überreicht Frau Schmidt den Karton mit Schokolade, den sie heute selbst geschenkt bekommen hat. „Ach, Kinder! So eine Freude! Danke, danke, danke!“ „Tschüss, Frau Schmidt“, und dann hört sie sie die Treppe hinuntertrappeln. Ihr Gatte öffnet die Tür – „Was ist denn, Liebes? Warum weinst du?“ Sie schnupft. „Weil heute Heiligabend ist und weil ich grade was sehr Schönes miterleben durfte, das auch Corona nicht kaputt machen kann. Geh schon vor, ich komme gleich.“

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
redaktion@neuerruf.de